

Eurozone-BIP stagniert im vierten Quartal

Die Wirtschaft im Euroraum ist im vierten Quartal 2023 auf der Stelle getreten. Wie die Statistikbehörde Eurostat in einer zweiten Veröffentlichung mitteilte, stagnierte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorquartal. Damit wurde die erste Schätzung vom 30. Januar bestätigt, womit auch von Dow Jones Newswires befragte Volkswirte gerechnet hatten. Auf Jahressicht betrug das BIP-Wachstum im vierten Quartal 0,1 Prozent, ebenfalls eine Bestätigung der ersten Veröffentlichung. Im Vorfeld hatten Ökonomen eine Bestätigung erwartet. Die Wirtschaftsentwicklung in den einzelnen Ländern der Eurozone fiel im vierten Quartal unterschiedlich aus. Die deutsche Wirtschaft schrumpfte um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal, während die französische Wirtschaft stagnierte. Italien verzeichnete ein Plus von 0,2 Prozent, Spanien meldete ein Wachstum von 0,6 Prozent. (DPA)

US-Inflationsdaten nach Revision weitgehend unverändert

Das Bild der US-Inflation Ende 2023 hat sich durch die Anwendung neuer Saisonbereinigungsfaktoren kaum verändert. Die einzigen Revisionen bestehen darin, dass die Verbraucherpreise im Dezember um 0,2 Prozent und nicht wie bisher angenommen um 0,3 Prozent gestiegen sind. Im November hatten sich die Verbraucherpreise um revidiert 0,2 (bisher: 0,1) Prozent erhöht. Die annualisierte Dreimonatsrate der Kernverbraucherpreise für das vierte Quartal lag unverändert bei 3,3 Prozent. Im Jahr 2023 hatte die jährliche Revision der Datenreihe ein deutlich verändertes Inflationsprofil ergeben, was auch Einfluss auf die Geldpolitik der Federal Reserve hatte. Analysten sehen in den aktuellen Revisionen keinen Grund dafür. (DJN)

Großbritannien: Wirtschaft rutscht in die Rezession

Die britische Wirtschaft ist Ende des vergangenen Jahres in eine Rezession gerutscht. Im vierten Quartal ging das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 Prozent zurück, wie das Statistikamt ONS in London mitteilte. Analysten wurden von der Stärke des Dämpfers überrascht. Sie hatten für die Monate Oktober bis Dezember im Schnitt nur mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,1 Prozent gerechnet. Bereits im dritten Quartal war die zweitgrößte Volkswirtschaft Europas um 0,1 Prozent geschrumpft. Wenn die Wirtschaftsleistung in zwei aufeinander folgenden Quartalen sinkt, sprechen Volkswirte von einer technischen Rezession. Wie das Statistikamt weiter mitteilte, hat sich die Wirtschaftsleistung im Dezember schwächer entwickelt, als im Monat zuvor. Für Dezember wurde ein Rückgang um 0,1 Prozent gemeldet. Zudem entwickelte sich das BIP im November etwas schwächer als bisher bekannt. Der Anstieg wurde auf nur noch 0,2 Prozent nach unten revidiert, nachdem zuvor ein Zuwachs um 0,3 Prozent gemeldet worden war. Im Gegensatz zu anderen Ländern wie Deutschland werden in Großbritannien auch monatliche Daten zur Wirtschaftsleistung veröffentlicht. Überraschend stark zeigte sich allerdings die Industrieproduktion des Landes. Die Fertigung stieg im Dezember um 0,6 Prozent im Monatsvergleich, wie das Statistikamt weiter mitteilte. Analysten hatten einen leichten Rückgang erwartet. Außerdem wurde das Produktionswachstum im November nach oben revidiert. (DJN)

Disclaimer: Dieser Bericht wurde von DenizBank AG Research ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren jeweils auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung betrauten Personen zu Redaktionsschluss. DenizBank AG Research behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Inhalte dieses Newsletters sind immaterialgüterrechtlich – wie insbesondere urheberrechtlich – geschützt. Die Übernahme von Zahlen, Texten oder Bildmaterial bzw. Vervielfältigung von Informationen oder Daten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der DenizBank AG. Die Angaben in diesem Bericht wurden von uns sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. DenizBank AG übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen. Dies gilt auch für alle anderen Websites, auf die mittels Hyperlink verwiesen wird. Im Wesentlichen wird folgende Quelle verwendet: Bloomberg Finance LP. Jede Anlageentscheidung bedarf der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse des Anlegers. Dieser Bericht richtet sich an Kunden, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Informationen der DenizBank AG stützen. Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar.

Equity Indices	Curr Price	1D % change	1D net change
ATX	3.398,72	0,79	26,6
BIST 100	9.262,90	0,22	20,8
DAX	17.135,28	0,52	88,6
Euro Stoxx 50	38.773,12	0,62	29,4
CAC 40	4.772,53	0,63	48,9
FTSE 100	7.660,49	0,83	63,0
MOEX	17.845,72	0,23	7,6
DOW JONES	38.487,24	0,91	348,9
NASDAQ 100	5.029,73	0,21	38,1
S&P 500	7.792,30	0,58	29,1
NIKKEI 225	3.273,22	0,86	329,3

FX rates	Curr Price	1D % change	1D net change
EUR/USD	1,0761	-0,10	-0,00
EUR/TRY	33,16	0,05	-0,02
EUR/CHF	0,9486	-0,07	0,00
EUR/GBP	0,8555	-0,06	0,00
EUR/RUB	99,50	0,07	-0,07
USD/TRY	30,82	-0,29	0,09
USD/RUB	92,52	-0,09	0,08

Cyrpto	Curr Price	1D % change	1D net change
BTC/EUR	48.143,45	-0,94	451,52

CDS	Curr Price	1D % change	Previous Close
Turkey 5Y USD	297,83	-0,96	300,71

EU 5Y Yield



EU 2Y Yield



Bund Future Price - 10Y



Bund Future Yield - 10Y



Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Austria	(EUR)	100,013	2,89
Belgium	(EUR)	98,988	2,96
France	(EUR)	105,407	2,85
Italy	(EUR)	103,039	3,87
Greece	(EUR)	99,312	3,45
Portugal	(EUR)	97,739	3,12
Switzerland	(CHF)	91,475	0,82

Government Bonds 10 yrs		Curr Price	Yield
Germany	(EUR)	98,429	2,38
Japan	(JPY)	98,810	0,73
Turkey	(TRY)	104,500	24,90
Poland	(EUR)	94,452	3,42
United Kingdom	(GBP)	93,891	4,07
Spain	(EUR)	99,672	3,29
United States	(USD)	97,859	4,26

Prices for information only. Actual data per request only.

Source: Bloomberg